

TABELLE 1. — Klimadaten aus dem Bayerischen Wald. Mittlere Jahrestemperatur (m.T.), mittlere Januar­temperatur (Ja.T.) und mittlere Julitemperatur (Ju.T.), sowie mittlerer Jahresniederschlag (m.N.) an verschiedenen Orten (Klimakunde des Deutschen Reiches 1939, Priehäußer 1961).

Stationen	N.N. m über Nor- mal-Null	m.T. °C	Ja.T. °C	Ju.T. °C	m.N. in mm	Jahresschw- ankungen der Temperatur
Metten	320	7,8	— 2,6	17,6	899	20,2
Deggendorf	320				825	
Regen	522				899	
Zwiesel	590	6,6	— 3,1	16,0	984	19,1
Kötzting	408				804	
Buchenau	750	5,5	— 3,6	14,5	1354	18,1
Eisenstein	794				1225	
Kleiner Arbersee	920				1475	
Finsterau	1005	4,7	— 4,2	14,0	1218	18,2
Großer Arber	1400				1949	
Großer Rachel	1400				1809	
Falkenstein	1310	3,1	— 5,1	11,8	1807	16,9
L a m	575				896	

3.) Der Hintere Wald (Abb. 2) mit Erhebungen über 1400 m N.N. (Großer Arber 1456 m, Rachel 1453 m, Lusen 1377 m, Dreissessel 1332 m, Falkenstein 1312 m, Osser 1266 m).

Das variskische Gebirgsmassiv ist aus Schiefergneisen, Glimmerschiefern und Granit aufgebaut; als Besonderheit ist die tektonische Störungslinie des Pfahl (Quarz) zu nennen. Der heutige Formenschatz der Landschaft wurde im wesentlichen durch die umgestaltenden Kräfte des Tertiär und der Eiszeit geprägt. Hierauf verweisen besonders Einebnungsflächen, Kar-Nischen mit Seen und Blockmeere. Die, dem Ausgangsmaterial entsprechend, lehmigen Böden neigen oft zur Vergleyung, unter Nadelbeständen zu Podsolierungen; sie sind sehr kalkarm.